

# Dankeschön für Ehrenamtler

## OB Schramma würdigte Leistungen hilfsbereiter Kölner

von MICHAEL HÖLSCHER

„Boah, was ist das denn? Das dreht sich ja!“ Was dem jungen Salim Ali (9) aus Bickendorf bei einer Unfallsimulation des TÜV Rheinland auffiel, zog am Ehrenamtstag 2005 am Tanzbrunnen rund 5000 Besuchern in seinen Bann: Die Kinder waren los und alles stand Kopf. Die Aussteller, die mit Stellwänden und Plakaten für ein ehrenamtliches Engagement bei ihnen warben, waren vom großen Familienandrang begeistert – wie Sozialreferent Klaus Meuter von den Maltesern: „Wir können das hier gut für unsere Nachwuchsarbeit nutzen.“

### Ehrenamt für Aussteller wichtig

Die Ehrenämter, die für die Aussteller fast überlebenswichtig sind, setzen sich aber auch immer mehr in den Köpfen der Eltern fest. Salims Mutter Martina Kastilan ist deshalb sehr stolz auf ihren Sohn: „Wir gucken uns die Malteser mal genauer an. Er ist ja auch Messdiener. Ich finde es toll, dass sich der Junge so engagiert.“

Beim Höhepunkt des Tages durfte Salim (noch) nicht dabei sein: Die Verleihung der Ehrenpreise „KölnEngagiert 2005“ durch Oberbürgermeis-

ter Fritz Schramma und Ehrenamtspatin Neven DuMont. Aus 134 Bewerbungen entschied sich die Jury in diesem Jahr für Renate Graffmann, Elke Bendixen, Heinz Pesch und Cengiz Hayati Önel als Einzelpersonen.

Bei den Gruppen durften sich „kleine Hilfe“, ein Verein für bedürftige Kinder und Fa-

milien, „Die Paten“, ein Projekt bei dem ältere Menschen jüngere beraten, und „Rat und Tat“, eine Hilfgemeinschaft für Angehörige psychisch kranker Menschen, über die Ehrung und 1000 Euro auf dem Vereinskonto freuen. Mit der Katholischen Grundschule Alzeyer Straße und der Katholischen Hauptschule Over-

beckstraße wurden außerdem zwei Schulen ausgezeichnet, während „General Electric Commercial Finance Equipment (GE)“ eine Zusatzauszeichnung erhielt. Mit der großen Preisverleihung endete der Tag aber noch lange nicht für Salim – der junge Mann träumte auch von einem Ehrenamtspreis.



„KölnEngagiert“ – OB Fritz Schramma zeigt sich stolz auf die Ehrenamtler. (Foto: Schmülgen)

WR 26/9.05